



Allgemein öffentliches Bezirkskrankenhaus Kufstein, Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Endach 27, A-6330 Kufstein

Leiter: Prim.Dr.Rainer Heider

Tel: 05372/6966-4601

Fax: 05372/6966-1946

An den Qualitätssicherungsfonds des Landes Tirol

Betrifft: Endbericht über das Projekt „Postoperative Qualitätssicherung in der Gynäkologie“

Durch Unterstützung des Fonds wurde an der Gynäkologisch Geburtshilflichen Abteilung des Landes Tirol 2006 eine MS Access Datei zur postoperativen QS erstellt. Diese Datei verknüpft die Operationsdaten , welche im BKH Kufstein ohnehin erfaßt werden (OP Zeit, Datum , Operateur, Tupfer etc, etc.) mit den postoperativen Daten wie Komplikationen (z.B. Nachblutung, Harnwegsinfekt etc.), Histologie und dem Nachsorgeberichtes des niedergelassenen Facharztes. Dieser Bericht wird der Patientin zur Kontrolle mitgegeben und vom Kollegen/in dann per Post an uns retourniert. Die Eingabe in die Datei erfolgt wiederum durch uns.

Die Rücklaufquote beträgt ca. 20%. Es werden ausschließlich Hysterektomien, Laparoskopien und Inkontinenzoperationen erfaßt.

Durch Abfragegestaltung kann man nun die verschiedensten Qualitätssicherungsfragen rasch beantworten. Ein Beispiel: Wie viele der Patientinnen, bei denen eine vaginale Hysterektomie operiert wurden, waren mit dem Op Ergebnis zufrieden, im Vergleich dazu, wie viele der Zuweiser. Oder: Bei wie vielen der Laparoskopien bei Extrauterin graviditäten kam der Cellsaver zum Einsatz, oder war der Blutverlust der Patientin größer 1500 ml etc. Alle Felder sind miteinander kombinierbar, weil MS Access eine echte Datenbank darstellt.

Die Eingabe der Postoperativen Informationen ist sehr aufwändig und hinkt der Zeit noch nach, eine erste Posterpräsentation mit Daten zur EUG wird aber vermutlich im Juni 2009 bei der Jahrestagung der oeggg in Wien erfolgen.

Prim Dr. R. Heider

Kufstein 16.2.2009